

WIR SIND ENERGIEGEWINNER



Druckluft



Prozessoptimierung

→ AMROC BAUSTOFFE GMBH MAGDEBURG

... weil wir durch die Einführung eines **Energiemanagementsystems** nach **ISO 50 001** Überblick über unsere Hauptverbraucher gewonnen haben und so **134 Tonnen CO₂** jährlich einsparen.

→ STECKBRIEF

- **Firmenname:** AMROC Baustoffe GmbH
- **Firmensitz:** Magdeburg
- **Anzahl Mitarbeiter:** 46
- **Gesamtenergieverbrauch (2015):** 12302 MWh

→ IMPRESSUM

- **Herausgeber:** Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH,
Olvenstedter Straße 4, 39108 Magdeburg
www.lena.sachsen-anhalt.de
- Stand:** Januar 2017

→ LEISTUNGS- PORTFOLIO

Die im Jahr 1997 gegründete AMROC Baustoffe GmbH produziert und vertreibt erfolgreich zementgebundene Holzspanplatten, Paneele zur Fassadenverkleidung und für Fußböden, schwer entflammbare Zementspanplatten sowie die speziellen, durchgefärbten AMROC-Rustikalplatten. Durch ihren aufwendigen Fertigungsprozess mit zwei Trockentunneln und die ausschließliche Verwendung hochwertiger Rohstoffe erreicht die AMROC Baustoffe GmbH eine durchgehend hohe Qualität in allen ihren Produktbereichen.

→ AUSGANGS- SITUATION

Die AMROC Baustoffe GmbH zählt zu den energieintensiven Unternehmen im Land Sachsen-Anhalt bezüglich Strom und Erdgas. Im Rahmen des Energieaudits konnte die zentrale Druckluftanlage mit drei Kompressoren à 58 kW als ein Hauptenergieverbraucher identifiziert werden. Die Kompressoren erzeugten rund um die Uhr die erforderliche Druckluft für die pneumatischen Einrichtungen an den Produktionsanlagen sowie die Förderluft für den benötigten Zement. Weitere hohe Strombedarfsmengen ergaben sich durch die erforderliche Antriebstechnik der Anlagen und Lüfter.

→ UMGESETZTE MASSNAHMEN

Zur Reduzierung der Stromkosten wurde zentral eine neue Druckluftstation im Staubschutz-Container für die Versorgung der Arbeitsmaschinen mit einem neuen frequenzgeregelten Druckluftkompressor installiert. Die alten Kompressoren dienen dem Spitzenlastmanagement. Die Zementförderung wurde mit einer dezentralen, bedarfsabhängigen Förderlüfterzeugung von der Kompressor-Druckluftversorgung getrennt (Arbeitsdruck 1,5 bar statt 7 bar). Durch die Umsetzung werden jährlich 238 MWh Strom eingespart. Das entspricht einer Reduktion des Strombedarfes von 47% gegenüber dem Vorjahr.

**„ENERGIE IST EIN
KOSTBARER ROHSTOFF, DER
NICHT VERSCHWENDET
WERDEN DARF.“**

HOLGER ARNOLD
GESCHÄFTSFÜHRER

→ ENERGIEEFFIZIENZPARTNER VOR ORT

EEM Energieberatungs- und Planungsbüro
Herr Dipl.-Ing. Erich Müller
erich.mue@t-online.de

